

Eltern – Kind – Sprechtag finden 2 bis 3 mal pro Schuljahr (in der Regel nach den Herbstferien/Februar/Juni) mit dem Klassenlehrer statt. Hier werden größtenteils unter Beteiligung des Schülers

- Aussagen zum Lernentwicklungsstand möglichst nachvollziehbar und verständlich für Kind und Eltern aktualisiert
- bereits eingeleitete Schritte zur Verbesserung hinsichtlich ihrer Effektivität überprüft und neue Maßnahmen schriftlich vereinbart

Gesprächsgrundlage für die Eltern-Kind-Sprechtage bilden neben den Wochenplänen und **Planungsheften und Schatzkarten** die **Selbsteinschätzungsbögen** der Schüler hinsichtlich ihres Arbeits- und Sozialverhaltens sowie ihres Leistungsstandes in den Fächern Deutsch und Mathematik, die durch die Beobachtungen des Lehrers ergänzt werden.

(Die Selbsteinschätzung, aber auch die Fremdeinschätzung gelten als ein wesentliches Element, das kontinuierlich in den Unterricht mit einbezogen wird.)